

AUDI LEAGUE 2024-2025: Bericht zum 2. Spieltag

(2024-10-06)

An diesem Wochenende fand der zweite Spieltag der Audi League statt. Die beiden Vorjahresfinalisten Hueschtert-Folscht und Berbuerg wurden ihren Favoritenrollen klar gerecht und feierten im zweiten Spiel den zweiten Saisonsieg. Houwald ging gegen Lëntgen zum ersten Mal in dieser Spielzeit als Sieger vom Tisch, während die restlichen beiden Partien – darunter das Spitzenspiel Lénger-Recken – in einem Unentschieden endeten.

Sa	Okt 05	14:30	Esch Abol	Diddeleng	5-5
Sa	Okt 05	14:30	Iechternach	Hueschtert-Folscht	1-6
Sa	Okt 05	14:30	Nidderkäerjeng	Berbuerg	2-6
Sa	Okt 05	14:30	Lénger	Recken	5-5
Sa	Okt 05	14:30	Lëntgen	Houwald	3-6

Lénger – Recken: 5-5

Dieses Duell der beiden Play-Off-Aspiranten stellte eindeutig das Spitzenspiel dieses Spieltages dar. Bei Lénger kam der eigentliche Stammspieler Arlindo DE SOUSA zu seinem ersten Saisoneinsatz, wodurch Reservemann Christian Kill zurück auf die Bank wechselte. Recken stellte wie erwartet Matas SKUCAS im hinteren Paarkreuz auf, wodurch Louis GIRA ins obere rutschte. Dadurch gab es in den ersten vier Partien immer klar definierte Favoriten, welche ihre Erwartungen auch erfüllen konnten. Mit 2-2 ging es also in das Spitzenspiel zwischen Gilles MICHELY und Thomas KEINATH. In diesem zeigte Letzterer seine ganze Klasse und siegte deutlich in drei Sätzen. Am Nebentisch zeigte Jim CLOOS gegen Gira Nervenstärke: Er lag bereits mit 1-2 Sätzen hinten, gab sich jedoch nicht geschlagen und sicherte sich die folgenden beiden Durchgänge jeweils mit 11:9. Damit glichen die Gastgeber auf 3-3 aus, ehe es in die letzten beiden Einzel des hinteren Paarkreuzes ging. Hier ließ Aaron SAHR Tom COLLE in drei Sätzen keine Chance, wodurch Skucas in seinem Duell gegen De Sousa stark unter Druck stand. Dies ließ er sich jedoch nicht anmerken, und es entwickelte sich ein hochklassiges Duell auf Augenhöhe. In diesem konnte sich keiner der beiden absetzen, und es ging folgerichtig in den Entscheidungssatz. Diesen entschied Skucas klar mit 11:6 für sich, wodurch er den 4-4 Ausgleichspunkt erzielen konnte. Die Doppel sollten auch keinen Unterschied mehr



machen, denn sowohl Keinath/Skucas als auch De Sousa/Sahr siegten mit 3-0, wodurch das Spiel in einem 5-5 endete.

Alles in allem ein gerechtes Unentschieden, mit dem wohl beide Teams leben können. Zwei Spiele gingen in den Entscheidungssatz, und beide Mannschaften konnten davon jeweils eines gewinnen. Zu bemerken bleibt, dass bei Recken wieder einmal Keinath und Skucas an allen fünf (!) Siegpunkten beteiligt waren.

Esch Abol – Diddeleng: 5-5

Auch in diesem Spiel konnte man im Vorfeld keinen klaren Favoriten ausmachen. Diddeleng stellte, ähnlich zu Recken, aus taktischen Gründen ihre eigentliche Nummer Zwei Vladimir ANCA im hinteren Paarkreuz auf. Dadurch gingen auch hier die ersten vier Spiele klar aus, und es ging mit 2-2 in das Spitzenspiel zwischen Soroosh AMIRI NIA und Alexis MOMMESSIN. Der Iraner Amiri Nia zeigte hier erneut seine hohe spielerische Qualität und fertigte sein Gegenüber in drei Sätzen ab, wobei er ihm lediglich 15 Punkte überließ. Am Nebentisch gewann Olivier JOANNES wie erwartet gegen Ricardo TAVARES, sodass die Gastgeber nun mit 4-2 führten. Im hinteren Paarkreuz gewann Anca ebenso klar gegen Vincent KEMPFER, während es im letzten Einzel des Tages zwischen Steve WEITEN und Naël ATHE spannender zuging. Athé startete besser ins Spiel und führte schnell mit 2-0, doch Weiten kämpfte sich zurück und erzwang den Entscheidungssatz. Er konnte sein Comeback jedoch nicht vollenden, denn Athé gewann den letzten Satz mit 11:8. Damit glich Diddeleng vor den Schlusddoppeln noch aus, und diese sollten ähnlich ablaufen: Sowohl Amiri Nia/Kempfer als auch Mommessin/Anca konnten mit 3-0 gewinnen, womit das 5-5 Unentschieden feststand.

Auch hier gibt es nach einem spannenden Spiel ein gerechtes Unentschieden, wobei sich Esch Abol ärgern dürfte, die 4-2 Führung noch aus der Hand gegeben zu haben. Damit warten beide Teams weiterhin auf ihren ersten Saisonsieg.

Lëntgen – Houwald: 3-6

Houwald ging als leichter Favorit in dieses Spiel, stand jedoch auch etwas unter Druck, denn im Gegensatz zu Lëntgen hatten sie noch keinen Saisonsieg vorzuweisen. Beide Mannschaften traten mit gewohnter Formation an, und das erste Spiel zwischen Robin SAUDEMONT und Benjamin ROGIERS sollte sich direkt zum Thriller entwickeln. Houwalds Spitzenspieler Rogiers galt zwar im Vorfeld als klarer Favorit, doch Saudemont hielt das ganze Spiel über auf Augenhöhe mit, sodass es nach vier Sätzen in den Entscheidungssatz ging. Auch dieser spielte sich auf Messers Schneide ab, und es war schließlich Rogiers, der die Sensation mit 11:9 abwenden konnte. Die folgenden drei Spiele gingen jeweils klar an den jeweiligen Favoriten, sodass es nach vier Matches 2-2 stand. Nun kam es zum heiß erwarteten Spitzenspiel zwischen Rogiers und Lëntgens Neuzugang Gaetan SWARTENBROUCKX. Hier hatte Rogiers überraschenderweise weniger Mühe als noch gegen Saudemont, und er setzte sich in vier Sätzen durch. Währenddessen konnte Saudemont seine gute Leistung nicht bestätigen und

musste sich mit 0-3 gegen Xu WANG geschlagen geben. Damit führte Houwald mit 4-2, ehe es in die letzten beiden Einzel ging. Das erstere dieser beiden konnte Cheng XIA wie erwartet gegen Jugendnationalspieler Luca ELSEN gewinnen, während es zwischen Philip THEISEN und Jonas ANDRZEJEWSKI spannender zuing. Nach verlorenem ersten Satz ging Theisen mit 2-1 in Führung, musste jedoch postwendend den Ausgleich hinnehmen. Der nachfolgende Entscheidungssatz hätte nicht spannender ablaufen können: Keiner der beiden konnte sich absetzen, und es war schließlich Theisen, welcher mit 13:11 die Oberhand behielt. Damit wartet Andrzejewski weiterhin auf seinen ersten Saisonsieg, und Lëntgen erzwang die Schlusssatz. Dies sollte jedoch nichts am Ergebnis ändern: Rogiers/Wang siegten in vier Sätzen gegen Elsen/Saudemont und sorgten damit für das 6-3 Schlussergebnis.

Lëntgen konnte phasenweise durchaus mit Houwald mithalten, doch diese waren dank Rogiers und Xia, welche beide zwei Einzelsiege holten, am Ende die verdienten Sieger. Damit zieht Houwald mit Lëntgen in der Tabelle gleich und kann hoffnungsvoll auf die nächsten Spiele blicken.

lechternach – Hueschtert-Folscht: 1-6

Hueschtert-Folscht ging als hoher Favorit in das Duell gegen lechternach, und wurde dieser Rolle auch gerecht. Die Gäste traten zum ersten Mal mit Neuzugang Fabio SANTOMAURO an; hierfür blieb Zoltan FEJER-KONNERTH außen vor. H-F legte brisant los, sowohl Maël VAN DESSEL als auch Gleb SHAMRUK gewannen ihre Einzel ohne Satzverlust. Von so einem deutlichen Sieg Shamruks gegen Cédric MERCHEZ hätte man im Vorfeld nicht ausgehen können, und damit waren die Weichen eindeutig Richtung Kanter Sieg gestellt. In diesem Tempo machte Santomauro gegen Francois GAMBUTO weiter, und siegte ebenfalls in drei Durchgängen. Spannender ging es am Nebentisch zwischen Kevin KUBICA und Zoltan HENCZ zu: die beiden begegneten sich auf Augenhöhe, und nach vier Durchgängen ging es in den Entscheidungssatz. In diesem zeigte der lechternacher Hencz bessere Nerven und setzte sich mit 11:8 durch. In den folgenden drei Spielen hatten die Gäste keine größeren Mühen mehr, insbesondere das Spitzenspiel zwischen Van Dessel und Merchez ging mit 3:0 an den Luxemburger Landesmeister.

Insgesamt wurde diese Partie zum erwarteten hohen Sieg der Gäste, bei lechternach konnte lediglich der sich in guter Form befindende Hencz punkten.

Nidderkäerjeng – Berbuerg: 2-6

Genau wie Hueschtert-Folscht ging auch Vizelandesmeister Berbuerg als klarer Favorit in das Duell gegen Nidderkäerjeng. Am Anfang kam es jedoch direkt zu zwei Paukenschlägen: Sowohl Irfan CEKIC als auch Evgheni DADECHIN konnten ihr Auftakteinzel gewinnen! Letzterer schlug dabei Berbuergs Spitzenspieler Leandro FUENTES in vier Sätzen, während Cekic gegen David HENKENS einen Durchgang mehr benötigte. Dieser Vorsprung sollte jedoch nicht lange

halten, denn im hinteren Parkkreuz kannten sowohl Loris STEPHANY als auch Tom SCHOLTES keine Probleme, sodass Berbuerg auf 2-2 ausgleichen konnte. Nun kam es zum Spitzenspiel zwischen Cekic und Fuentes, in welches Ersterer nach den gezeigten Leistungen im ersten Spiel als Favorit reinging. Den ersten Durchgang gewann er dann auch knapp mit 11:9, ehe Fuentes aufdreht und das Spiel noch mit 3-1 drehen konnte. Ähnlich ging es zwischen Dadechin und Henkens zu, denn auch hier konnte der Verlierer des ersten Spiels, Henkens, sich deutlich durchsetzen. Damit führte Berbuerg mit 4-2, und zum Sieg sollte nicht mehr viel fehlen, denn Stephany und Scholtes überzeugten im hinteren Parkkreuz erneut auf ganzer Linie und sicherten damit den Berbuerg den zweiten Saisonsieg.

Unterm Strich ein deutlicher Sieg der Gäste, auch wenn sie am Anfang Startschwierigkeiten hatten. Im hinteren Parkkreuz waren sie Nidderkäerjeng jedoch derart überlegen, dass der Gesamtsieg nie in Frage stand.



**Die aktuelle TABELLE der
AUDI League**



1	Berbuerg	6	2	2	0	0
2	Hueschtert-Folscht	6	2	2	0	0
3	Recken	5	2	1	1	0
4	Lénger	5	2	1	1	0
5	Lëntgen	4	2	1	0	1
6	Houwald	4	2	1	0	1
7	Esch Abol	3	2	0	1	1
8	Diddeleng	3	2	0	1	1
9	lechternach	2	2	0	0	2
10	Nidderkäerjeng	2	2	0	0	2
